

Pressemitteilung

16. Juni 2023

Herausfordernde Aufgaben und beeindruckende Lösungen Die 33. Physikolympiade motivierte junge Talente zu Spitzenleistungen

Frankfurt (Oder). Welche Temperatur benötigt ein Aluminiumwürfel, um in einem Eisblock zu versinken? Welche Energie wird beim Spalten von 1 kg Uran freigesetzt? In welchem Verhältnis stehen Federwaage und Federkonstante? Und wie schnell muss man über die Roller Coaster Bridge in Japan fahren, um ein Gefühl der Schwerelosigkeit zu empfinden? Mit diesen und vielen weiteren, sehr kniffligen Fragen setzen sich die Teilnehmenden der 33. Physikolympiade im Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium im Finale auseinander. Nach den theoretischen Aufgaben am Mittwoch folgten am 15. Juni die Experimente. Anschließend besuchten die jungen Talente das IHP – Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik und bekamen einen Einblick in die Arbeitswelt eines Forschungsinstituts. Mit der abschließenden Siegerehrung im IHP fand die diesjährige Physikolympiade ihren feierlichen Abschluss.

53 junge Physikerinnen und Physiker von 16 Schulen aus ganz Brandenburg hatten sich über zwei Runden qualifiziert. Zum Finale der 33. Physikolympiade des Landes Brandenburg reisten sie nach Frankfurt (Oder) ans Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium und hatten am ersten Wettbewerbstag vier Stunden Zeit, um ihr umfassendes Wissen und ihre kreativen Lösungsansätze unter Beweis zu stellen. Am darauffolgenden Wettbewerbstag wurden Experimente durchgeführt, die das praktische Geschick der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 12 testeten.

Nach den herausfordernden Prüfungen bot das IHP den Schülerinnen und Schülern gleich neues Wissen an. IHP-Gruppenleiter Dr. Felix Reichmann entführte in die Welt der Spin-Qubits und erklärte anhand der Halbleiter, wie Material- und Technologieentwicklung am IHP betrieben wird. Weitere faszinierende Einblicke bekam der Nachwuchs bei verschiedenen Laborführungen, unter anderem im Labor für Molekularstrahlepitaxie, im IHP-Reinraum, im Tester-Labor oder auch im Bereich für den Entwurf integrierter Schaltkreise. Durch die langjährige Kooperation zwischen dem IHP und dem Gauß-Gymnasium konnte dieser umfassende Einblick in mögliche Berufsfelder und der direkte Austausch mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ermöglicht werden.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer
sowie engagierte Lehrerinnen
und Lehrer der
33. Landesolympiade Physik

© IHP 2023/Franziska Wegner



Leibniz Institute
for high
performance
microelectronics



Pressemitteilung



Leibniz Institute
for high
performance
microelectronics

Zur Siegerehrung überbrachte Klaus-Dieter Pohl als Landesbeauftragter für Schülerwettbewerbe, stellvertretend für das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, anerkennende Glückwünsche: „Ihr seid die Besten Physikerinnen und Physiker im Land Brandenburg. Jetzt stehen die Sieger, Platzierten und Sonderpreisgewinner fest. Auch wenn nicht jeder gewinnen konnte, so fahrt ihr doch mit vielen neuen Erfahrungen nach Hause. Nutzt die Chancen, die ihr habt.“ Er erklärte, dass die Landesolympiade Physik fester Bestandteil des Brandenburgischen Konzeptes zur Förderung von besonders talentierten und begabten Schülerinnen und Schülern sei. Er dankte den engagierten Lehrerinnen und Lehrern, dem BLiS e.V. als Träger der mathematisch-naturwissenschaftlichen Landesolympiaden und dem IHP für die Unterstützung.

Die Preisträgerinnen und Preisträger:

Jahrgangsstufe 7

3. Preis

Svea Fürst vom Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)

2. Preis

Paula Kruse vom Heinitz Gymnasium Rüdersdorf

1. Preis

Max Oramus vom Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)

Jahrgangsstufe 8

3. Preis

Karl Knobloch vom Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus

Robert Schröder vom Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)

Tommi Nguyen vom Marie-Curie-Gymnasium Ludwigsfelde

2. Preis

Jonathan Biesecke vom Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus

Finja Heller vom Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow

1. Preis

Talea Wagner vom Marie-Curie-Gymnasium Ludwigsfelde

Fabian Zimmermann vom Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow

Jahrgangsstufe 9

3. Preis

Annika Krüger vom Albert Schweitzer Gymnasium Eisenhüttenstadt

2. Preis

Dominick Blex vom Gymnasium Villa Elisabeth Wildau

Caren Kuhnke vom Heinitz Gymnasium Rüdersdorf



Pressemitteilung



Leibniz Institute
for high
performance
microelectronics

1. Preis

Jonathan Panzer vom Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)

Jahrgangsstufe 10

3. Preis

Alexander Zweig vom Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)

2. Preis

Robin Wellner vom Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)

1. Preis

Torben Dahl vom Paulus-Praetorius-Gymnasium Bernau

Jahrgangsstufe 11

3. Preis

Lisa Bergmann vom Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)

Gero Barthel vom Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium Forst

Christian Degèle Humboldt-Gymnasium Potsdam

2. Preis

Til Schacher vom Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)

1. Preis

Linus Wettach vom Marie-Curie-Gymnasium Dallgow-Döberitz

Jahrgangsstufe 12

2. Preis

Leonard Noack vom Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus



Pressemitteilung

Ansprechpartnerin

M.A. Franziska Wegner

Public Relations

IHP GmbH – Innovations for High Performance Microelectronics/

Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik

Im Technologiepark 25

15236 Frankfurt (Oder)

Fon: +49 (335) 5625 205

E-Mail: wegner@ihp-microelectronics.com

Website: www.ihp-microelectronics.com



Leibniz Institute
for high
performance
microelectronics

Über das IHP:

Das IHP ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft und betreibt Forschung und Entwicklung zu siliziumbasierten Systemen, Höchstfrequenz-Schaltungen und -Technologien einschließlich neuer Materialien. Es erarbeitet innovative Lösungen für Anwendungsbereiche wie die drahtlose und Breitbandkommunikation, Sicherheit, Medizintechnik, Industrie 4.0, Mobilität und Raumfahrt. Das IHP beschäftigt ca. 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es verfügt über eine Pilotlinie für technologische Entwicklungen und die Präparation von Hochgeschwindigkeits-Schaltkreisen mit 0,13/0,25 μm -SiGe-BiCMOS-Technologien, die sich in einem 1500 m² großen Reinraum DIN EN ISO 14644-1 3 befindet.

www.ihp-microelectronics.com

